



*Auf dem Bild sind altgediente und junge Mitstreiter:innen des Fairen Handels in Deutschland und Europa (!) in seltener Weise versammelt. Wer erkennt wen? Wer die meisten Namen (von links nach rechts) weiß und uns per Mail mitteilt, gewinnt den Veteran:innen-Überraschungspreis. Zum Anlass des Treffens s. u. bei Öffentlichkeitsarbeit!*

## **Liebe Mitglieder, liebe Förderinnen und Förderer,**

auch das zweite Corona-Jahr mit einer oft wie ausgestorben wirkenden Altstadt haben wir aus eigener Kraft überstanden – dank einer solidarischen Kraftanstrengung des gesamten Teams. Dafür geht ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, an Geschäftsführerin Judith, an unsere treuen Kundinnen und Kunden und an Euch als Mitglieder und Förderinnen und Förderer. Zum vorherigen Bericht, der mit der Nachricht von Fritz Bocks Tod begann, bleibt nachzutragen, dass uns im Februar/März noch zahlreiche Beileidsbekundungen erreicht haben, unter anderem von Misereor, TransFair Deutschland und FEDECOCAGUA Guatemala.

## **Verein. Vorstand. Mitgliedschaft.**

Unser Aufruf zur „Rettung des Weltladens“ Anfang Februar hat neben guten Umsätzen auch 1.700 Euro Spenden für den Verein eingebracht. Wir danken allen Ehemaligen und/oder Mitgliedern für die tolle Unterstützung. Die Mitgliederversammlung fand am 18. November erneut online statt. Neun Mitglieder haben teilgenommen, drei weitere hatten ihr Stimmrecht übertragen. Für das Berichtsjahr 2020 verzeichnete der Verein einen kleinen Finanzüberschuss. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Vorständin Freya Willicks hat Aachen und den Weltladen aus beruflichen Gründen leider verlassen. Ihr gilt ein Riesendankeschön für das zehnjährige, außergewöhnliche Engagement in Vorstand und PR-Gruppe. Der vakante Vorstandsposten soll erst bei der nächsten Mitgliederversammlung neu besetzt werden. Bei einer Klausur am 21. November haben Vorstand und Geschäftsführer:innen Ideen für die weitere Entwicklung des Weltladens besprochen.

## **Geschäftsbetrieb**

Parallel zu den Öffnungs- und Schließungswellen für den lokalen Einzelhandel haben sich auch unsere Monatsumsätze rauf und runter entwickelt. Dank des 60-prozentigen Umsatzanteils an Lebensmitteln zählen wir jedoch als Grundversorger und mussten weder schließen noch die 2G-Regel anwenden. Nach ihrer Corona-Impfung konnten ab Juli wieder mehr Ehrenamtliche einen Ladendienst übernehmen und auch wieder Neue

eingearbeitet werden. Insgesamt schließen wir 2021 mit einem Umsatzrückgang und leichten Verlust ab. Die gewährte Überbrückungshilfe des Landes NRW werden wir nach aktuellem Stand dennoch fast komplett zurückzahlen müssen. Unsere Planungen für einen Online-Shop haben wir vorerst gestoppt, bis im Onlineshop-Tool unseres Kassensystem-Dienstleisters eine Bezahlungsfunktion integriert ist. In der Zwischenzeit werden wir auf unserer Internetseite mehr Produkte ausführlicher vorstellen. Auf der neuen Einzelhandelsplattform der Stadt sind wir natürlich auch vertreten: <https://smart.aachen-shopping.de/aachen/anbietende/Weltladen-Aachen> Bei einem digitalen Einkaufsbummel auf der Plattform zu „Fairtrade“ im August waren wir mit vier anderen Fairtrade-Händlern dabei. Unser Topseller, der Aachen-Kaffee Amistad, ist jetzt ein reiner Arabica aus Kolumbien und hat eine neue Verpackung erhalten. Für die Gewinnung von Großkund:innen haben wir eine neue Broschüre erstellt (s. PDF-Datei im Anhang). Diese könnte Ihr natürlich gerne weiter im Freundes- und Bekanntenkreis weitergeben. Bei der Mitgliederversammlung des Weltladen-Dachverbands im Oktober wurde mit unserer Zustimmung die Einführung eines bundesweiten Geschenkgutschein-Systems verabschiedet. Wir werden die Gutscheine dann voraussichtlich ab April 2022 anbieten.

### **Bildungsarbeit**

Nach dem völligen Stopp unserer Bildungsarbeit mit Schulen im ersten Corona-Jahr konnten wir 2021 zumindest einige Angebote durchführen. Andrea und Christina waren in vier Schulen mit dem Stationenlernen präsent, zwei geplante Schulbesuche mussten verschoben werden. Im August und September fanden zudem zwei Online-Workshops statt. Der eine beschäftigte sich mit unserem „Kaffee Ahoi“. Anhand dieses Produkts haben wir in der Veranstaltung diskutiert, was CO2-Einsparungen beim Transport eigentlich bedeuten und was Fairer Handel und Klimaschutz gemeinsam haben. Im zweiten Workshop ging es um die Sustainable Development Goals (die nachhaltigen Entwicklungsziele), insbesondere über das Ziel Nummer 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“. Beide Workshops waren mit je ca. 15 Teilnehmenden gut besucht.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Highlight des Jahres war unsere hybride „Fair for Future“-Veranstaltung mit Misereor am 7. September: Rund 60 Interessierte waren online und im Saal der KHG dabei. Auf dem Podium diskutierten die Buchautor:innen Katharina und Gerd Nickoleit mit Annette Adams von Campus For Future und Markus Wolter von Misereor. Eine schöne und von Jan (inkl. Veteran:innen-Treffen) und Christina hervorragend organisierte Sache, für die wir viel Lob einheimen konnten. An der erneut digitalen Fairtrade-Messe am 18. September haben sich 14 Geschäfte mit dezentralen Aktionen beteiligt. Die PR-Gruppe konnte mit Lilith Kehr und Paula Genius ihr Social-Media-Team verstärken. Wir sind jetzt auch bei TikTok: <https://www.tiktok.com/@aachenerweltladen> Zum Weltladentag hat Misereor ein Interview mit Judith veröffentlicht. Hier der Link: <https://blog.misereor.de/2021/05/06/wir-koennen-diese-welt-gemeinsam-fairer-machen/> Auch im neuen Stawag-Magazin ist ein schöner Artikel über Judith erschienen (s. Anlage).

Wir danken Euch allen herzlich für die Unterstützung und wünschen alles Gute und Gesundheit!

*Aachen, im Februar 2022*

Siegbert Gossen, für den Vorstand  
Judith Silbernagel, Geschäftsführerin UG  
Reinhold Göttgens, Geschäftsführer e.V.